

2-Gipfeltour: Mont Maudit (4465 m) / N-Flanke (WS+, 45°) & W-Flanke (WS) / Solo (ab Firnschulter des Mont Blanc du Tacul)

2009

1. Tag - 14.08.2009

Viertausender, war an diesem Tage wieder einmal das Stichwort. Die Auffahrt zur Aiguille du Midi kannten wir bereits. Wir waren diesmal zu dritt: Thorsten, Marco und ich.

Vom Rande des Plateaus geht es über den Ausläufer von Lawinen, den so genannten „Schneekegel“, in vielen Serpentinien zur Firnschulter des Mont Blanc du Tacul (4248 m).

Von dort geht es über mehrere Schneehügel zum erst reinen Firngrat dann wenig später mit Felspartien kombiniert. Die Gipfelzeit war gegen 10:30-10:45 Uhr.

Auf der Firnschulter wieder zurück, ging ich dann Solo weiter, um die Besteigung des Mont Maudit (4465 m) zu verwirklichen, und außerdem damit zwei Viertausender im Doppelpack zu besteigen. Des Weiteren war es mental bezüglich einer Solo-Besteigung, wie auch des Fortschritts des Akklimatisierungsprozesses nicht von zu vernachlässigender Bedeutung. Um 11:15 Uhr verließ ich Thorsten und Marco, die dann als Duo zur Aiguille du Midi weiter abstiegen.

Zuerst geht es in einen Sattel, der wie ein Gletscherkessel symbolisiert werden kann, dem so genannten Col du Mont Maudit. Über eine Schneeflanke ging es dann weiter bis in einen Bergschrund, den man schon von weitem sieht, einem den Weg versperrt, und diesen zu überqueren gilt. Fixseile sind angebracht, die sich während der immer steiler werdenden Schneeflanke bis einzelne Felsen aufragen, entlang ziehen.

Nach der kurzen Felspassage über die noch steilere Schneeflanke, die im Abstieg mit Eispickel und Steigeisen rückwärts mit Gesicht zum Berg abgeklettert werden muss, aber ohne Fixseile zum Col du Maudit. Der Blick weitet sich und zeigt den weiteren Verlauf der Längsüberschreitung des Mont Blanc. Da ich mich auch schon längst auf der Route der Längsüberschreitung befinde, und diese noch weiter erspähen kann, lässt sich für mich feststellen, dass diese, bis auf das kurze, beschriebene Stück nicht sonderlich technisch anspruchsvoll ist. Den Hang vom Col du Maudit nun links queren, dabei die „meisten“ Felspartien des Mount Maudit links oben liegen lassen.

In einer Rechtskurve der Spur, die nach links hin total überwechtet ist, links abbiegen. Über eine nicht zu steile Schneeflanke aufsteigen, Felspartie rechts liegen lassen. Am Gipfelgrat ca. 20 m Felspassage (horizontal größtenteils) weniger „II“, höchstens „II“. Der Gipfel ist schließlich um 13 Uhr erreicht. Nun heißt es, nicht lange verweilen, auch wenn der Ausblick noch so schön ist. Um 16:30 Uhr erreichte ich schließlich die Gipfelstation der Aiguille du Midi. Nach einem Essen und einem Drink ging es um 17 Uhr weiter per Seilbahn gen Tal.

